

iren willen ouch werden und den adir dem ouch vientlich tûn. [5] Und wir sollen uns mit den gnanten von Honsteyn adir den, dy in dy vede sûst komen, nicht fryden noch sûnen an der gnanten unser hern der marcgraven wissen und willen. Dezglich sollen wir gnanten marcgraven geyn unserm hern von Halbirstad ouch widder tûn an allis geverde. [6] Geschee ouch, daz dieser kryg gericht und gesunet worde und kome darnach der gnante unsir herre von Halberstad mit ymande zcu veden, wy daz queme, uff dy sollen und wollen wir im getruwelich beholffen syn und zcweynzig mit glevien uff unsir koste und ebinture in syn slozz by yn legen, wo im dez not were, und im uff dy getruwelich volgen ane geverde. [7] Geschee ouch, daz wir mit ymande zcu veden komen, uff dy solde er uns ouch getruwelich beholffen syn und uns uff dy 10 volgen getruwelich ane geverde und der synen zcwellffe mit glevien gûter weppener uff syne koste und ebinture in unser sloz hye dissyt waldis, wo uns daz eben were, uns zcu hulffe legen ane geverde. [8] Umbe volge adir ab man sloz gewûnne, daz sal man mit kosten und teilunge halden, alse dy alden bryve uswiesen^{b)}. Wer ouch in den alden bryven uzgenomen ist von beyden syten, der sal hye ouch uzgenomen blieben an dy, 15 dy in diesem brieff geschriben steen. Diese vorgnanten stucke globen und wollen wir beydersyt unser eyner dem andern getruwelich zcu gute halden, dy wile wir beydersyt leben, ane geverde. Und dez zcu orkunde 2c. Datum Lipczk ipsa die beati Martini anno domini 2c. xcix^{no}.

263.

20

Heymbrad von Boyneburg, Hermann sein Sohn und Hermann Sohn Heinrichs von Boyneburg geloben nach erfolgter Freilassung aus der Gefangenschaft, dem Landgrafen Balthasar und seinem Sohne Friedrich in Zukunft zu dienen und ihren Antheil am Schlosse Boineburg gegen Jedermann mit Ausnahme des Landgrafen von Hessen zu öffnen, und leisten Urfehde.

Eschwege, 1399 Nov. 17. 25

Hilschr.: Or. Perg. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar. Die 3 SS. an Pergamentstr.

Ann.: Hermann von Boyneburg d. Aeltere und die Gebrüder Heinrich, Idel-Boyneburg und Rabe von Boyneburg, die man nennet von Honstein, geloben nach Freilassung ihrer gefangenen Vettern Hermann und Hermann von Boyneburg sowie ihrer Gesellen und Knechte, unter denen auch einige Knechte der Aussteller waren, den Landgrafen Balthasar und Friedrich, wider sie, ihre Lande und Leute, besonders den Burggrafen Albrecht von Kirchberg Herrn zu Kranichfeld nichts zu unternehmen, und erklären ihre Zustimmung zu der Abmachung ihrer Vettern wegen des Oeffnungsrechts am Schlosse Boyneburg. Von demselben Datum. Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5101; die 3 SS. des Hermann und der Brüder Heinrich und Idel-Boyneburg von Boyneburg an Pergamentstr. — Die Gebrüder Heinrich und Hermann von Falken leisten anlässlich der Gefangennahme ihrer Freunde Hermann und Hermann von Boyneburg und einiger ihrer (der von Falken) Knechte, die theils hingerichtet, theils freigelassen worden sind, eine ähnliche 35 Urfehde. Von demselben Datum. Or. Perg. ebenda No. 5100; die beiden SS. an Pergamentstr. Ebenso Lucze Smalstig und seine Söhne Hans und Lucze, von demselben Datum. Gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 2 fol. 235^b.

Wir Heymbrad von Boyneburg und Herman Heymbrates son und Herman ern Heinriches seligen son bekennen —, also wir yczundgenante czugriffe gethan hatten mit unsern gesellen und knechten yn dem lande czu Doringin, dorubir uns unser gnediger 40 herre er Balthazar — mit synen mannen und dynern begreiff und fing mit hanthaftiger

262. b) Vergl. *Cod. dipl. Sax. IB. 1,450 No. 591 und oben No. 167.*